

Olgas Cousine Bertha.-

Mit O. bei Hajeks. Julius, Helene, Margot und Vallo. Gisas 45. Geburtstag. Sciopticonbilder von alten Photos, die Vallo vorführte.-
20/12 Dictirt „Heimkehr“-

Nm. das Mscrpt. Dolly, Operette meiner Nichte Grethe Suppé-Keller;- widerlich.

Hugo und Gerty zum Nachtmahl. Sehr gut über den Bernhardi.-
Über die Ariadne-Aufführungen, über Eger (Darmstadt), Heymel, Franckenstein, Walter etc.-

21/12 Im Gymnasium; Erkundigung bei Prof. Kunst (sympathisch) über Heini. Begabt, aber zerstreut. Latein und Geografie schwach.

Burgtheater: Generalprobe Molnar „Wolf“ - 1. Akt sehr hübsch; dann platt.-

Zu Tisch Stephi; auch nachher jeden Moment weinend.-

Dem Sommerstück nachgesonnen.

Bei Zuckerkandls. Außer uns nur Schmidl. Ganz heitre Pokerpartie.
22/12 S. Nebel. Zu Speidels, von dort mit O. zu Bachrachs.-

Nm. den „Journalistenstoff“ bedacht. Nur äußerliche Gründe sprechen gegen ihn. „Wiederholung“, resp. Weiterbildung gewisser Motive aus Bernhardi, auch das Hineinspielen der Judenfrage. Was in jeder andern Kunst als Selbstverständlichkeit oder als Vorzug gilt, dem Dichter wird es (bei Lebzeiten) verdacht.-

Zum Thee Julius, Helene, Paula Schmidl.-

Zum Nachtmahl bei Julius. Familie. Olga sang. Paul Altmann und ich auf 2 Clavieren phantasierend und meinen Walzer spielend.

23/12 Briefe dictirt.-

O.s Bedenken wegen der Concertcarrière. Ihre Empfindlichkeit und Beeinflußbarkeit.

Nm. Dr. J. Lesowsky, von Prof. Kunst als Lehrer empfohlen.-

Die Journalistenskizze durchgesehn. Zum Fink contra Fink Stoff Notizen.

Stephi zum Nachtmahl.

24/12 Einkäufe in der Stadt.-

Bescherung um 5. Arthur Kaufmann, Gustav, Frieda Pollak, Mimi und Stephi.-

O. sprach sich dann über die Kühle der Zuhörer von neulich aus (zu Kaufmann und Schwarzkopf) - Daran schließend allgemeines; Erinnerungen an Vorlesung des Charolais und eigne.

Zu Julius und Helene.- Hans spielte sehr gut Chopin.- Ich mit Julius eine Bach Sonate.- Annie, Julius Karl ein Haydn-Trio.-